



Exkursionen zur Energietechnik

Hinweise zum wissenschaftlichen Schreiben

- Als Tempus empfiehlt sich das Präsens. So wird die Schilderung unabhängig von der Zeit und wirkt lebendiger.
- Es soll die neue deutsche Rechtschreibung verwendet werden.
- Beim wissenschaftlichen Schreiben ist auf eine kurze, objektive Ausdrucksweise zu achten. Daher ist auf die folgenden Ausdrucksmittel zu verzichten:
 - lange verschachtelte Sätze,
 - Verwendung der ersten Person (Singular und Plural),
 - eine übermäßige Verwendung von Fremdwörtern,
 - umgangssprachliche Ausdrücke,
 - Formulierungen, die eine Wertung enthalten. Also nicht „Die Versuchsergebnisse stimmen gut mit den Berechnungen überein.“, sondern „Die Messungen werden von den Berechnungen in einem Vertrauensbereich von 5% wiedergegeben.“
- Gleichungen mathematischer, physikalischer oder auch chemischer Art werden immer vom Text getrennt und in eine eigene Zeile geschrieben.
- Um vom Text auf Gleichungen verweisen zu können, nummeriert man sie zweckmäßig. Lange mathematische Ausdrücke sollen vor einem Plus- oder Minuszeichen getrennt werden, jedoch möglichst nicht in einem Klammersausdruck.
- Formelzeichen werden in Formeln und im Text kursiv geschrieben.
- Einheiten werden aufrecht geschrieben und durch ein Leerzeichen von der Zahl getrennt.
- Abkürzungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Kapitelüberschriften enthalten keine Abkürzungen.
- Der Leser soll eine Tabelle, eine Abbildung und ein Diagramm mit dem jeweiligen Titel oder Untertitel verstehen können, ohne den Text konsultieren zu müssen. Auf alle Tabellen, Abbildungen und Diagramme ist darüber hinaus im Text zu verweisen.
- Tabellen haben eine Überschrift während Abbildungen und Diagramme eine Unterschrift aufweisen.

- Die Regeln für korrektes Zitieren sind unbedingt einzuhalten. Bei direkten (wörtlichen) Zitaten ist der übernommene Text in Anführungszeichen zu setzen. Wörtliche Zitate werden nur eingesetzt, wenn nicht nur der Inhalt, sondern auch die Formulierung von Bedeutung ist. Im ingenieurwissenschaftlichen Bereich sind wörtliche Zitate eher unüblich. Bei indirekten (sinngemäßen) Zitaten werden Inhalte aus einem anderen Werk übernommen und in eigenen Worten wiedergegeben. Auch bei indirekten Zitaten muss durch einen Quellennachweis auf das zitierte Werk verwiesen werden. Zitate, die nicht als solche kenntlich gemacht sind, gelten als Plagiat und können als Täuschungsversuch gewertet werden, was dazu führen kann, dass die Arbeit mit ungenügend bewertet wird (siehe auch Merkblatt des Prüfungsamtes zur Erstellung von Abschlussarbeiten).
- Texte aus dem Portal wikipedia.org können zur ersten Information dienen, sind jedoch nicht als wissenschaftliche Quelle zu verstehen und dementsprechend nicht zitierfähig.

Da eine umfassende Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben den Rahmen dieser Richtlinien sprengen würde, wird empfohlen, auch die entsprechende Fachliteratur zu Rate zu ziehen.